

# eggt hauchdünn

## ng bei den Drensteinfurter Open

rt. Beim Stande nd 9:7 im Mat- n der große Re- der womöglich wischen Mary- und Pia Loh- TC Drenstein- r kurzen Unter- er Halle ausge- Und dort war es r Spielzeit von passiert: Mit Maryvonne tz und war Sie- rsklasse 1/2 bei gen Drenstein-

Finale unterlag n (TCD) knapp sbesondere im hochklassigen rben Antretter TC. Auch Mar- on Fortuna Wal-

stede konnte sich ins Finale spielen, war hier jedoch chancenlos.

**Die Ergebnisse:** Jungen AK 1: Torben Antretter (Ahlener TC) – Timo Lohmann (TC Drensteinfurt) 6:3, 7:5; Jungen AK 2: Julien Stapper (Ahlener TC) – Jonas Hoffmann (Ahlener TC) 6:2, 4:6, 7:6 (10:6); Jungen AK 3: Moritz Nordhoff (Ahlener TC) – Marvin Wegener (Fortuna Walstedde) 6:3, 6:2; Jungen AK 4: Nesincan Celik (BW Ahlen) – Levi Eigen (Mauritz Münster): 2:6, 6:4, 7:6 (10:1); Mädchen AK1/2: Maryvonne Steuck (TC Drensteinfurt) – Pia Lohmann (TC Drensteinfurt) 2:6, 6:2, 7:6 (10:7); Mädchen AK 3: Katharina Herweg (VFL Sassenberg) – Katharina Stroick (BW Ahlen) 6:4, 6:3.

# Kolobaric-Elf trifft heute auf Telekom Post SV Münster

-mw- **Drensteinfurt.** Der SVD hätte sicher nichts dagegen, wenn die Saison erst heute mit der Partie gegen Telekom Post SV Münster beginnen würde. Doch die Realität sieht halt anders aus, nach zwei derben Klatschen findet sich der Kreisligist am Tabellenende wieder. Dennoch geht Trainer Ivo Kolobaric davon aus, dass es noch möglich ist, eine respektable Saison zu spielen. Der Anfang soll heute ab 19.30 Uhr auf dem heimischen Sportplatz gemacht werden.

„Da müssen wir jetzt gemeinsam durch. Und es bringt auch nicht, die Mannschaft unter Druck zu setzen. Ich stehe hinter ihr“, sagt Kolobaric, der das Trainingspensum erhöht hat, um die Defizite aufarbeiten zu können.



SVD-Keeper Henning Partu hofft, dass hinten die Null steht. Foto: Martin Weßeling

Am Krankenstand kann er allerdings nichts ändern. Und so werden auch heute einige wichtige Akteure verletzungsbedingt oder gesperrt fehlen. „Deshalb wäre ich auch schon

mit einem 0:0 zufrieden. Man darf von uns momentan nicht zu viel erwarten“, weiß Kolobaric, dass er mit dem SVD erstmal kleine Brötchen backen muss.

# us

## tung

# Osterwinter fordert eine Leistungssteigerung

-dg- **Sendenhorst.** Es ist schon eine aberwitzige und recht seltene Konstellation. An diesem Spieltag – dem vierten der Saison – hat die zweite Fußball-Mannschaft der SG Sendenhorst gegen GW Amelsbüren die Chance, mehr Punkte einzufahren als in der gesamten Hinrunde des Vorjahres.

Seinerzeit waren es nur sieben Zähler. Ein Sieg heute in Amelsbüren würde das Konto der SG-Reserve gleich auf neun Punkte anwachsen lassen. Die erste Chance dazu ha-

ben die Sendenhorster am Sonntag in Westbevern vertan. Dort gab es eine deftige 0:4-Klatsche, die vor allem durch den Platzverweis von Verteidiger Jan Wolke und die kurz darauf anschließenden Treffer zum 0:2 entstanden war.

Der am Samstag verhinderte Trainer Carsten Osterwinter hat sich aber bereits über die Ereignisse des letzten Spieles informiert. „Ich weiß Bescheid“, schmunzelt er und verwies darauf, das er auch noch einmal mit seinem Mannschaftsrat das Spiel be-

sprechen wird. Eine bessere Leistung erwartet er gegen die defensivstarken Amelsbüren. „Die haben einiges wieder gutzumachen und werden hochmotiviert sein“, so der Coach der SG. Revanchieren will sich Amelsbüren nicht nur für die bittere 2:7-Niederlage gegen die SG am Ende der vergangenen Saison, sondern auch die 2:10-Auftaktniederlage gegen die Reserve des TuS Hilstrup. „Wir dürfen uns von der Auftaktniederlage der Grün-Weißen gegen Hilstrup auf keinen Fall blenden las-

sen“, hofft der Coach der SG, dass seine Mannschaft die richtige Einstellung findet.

Nicht mit dabei sein werden heute der gesperrte Jan Wolke und der beruflich verhinderte Michel Brinkschulte. Trainiert Osterwinter geht davon aus, dass er weitere Umstellungen vornehmen wird. „Ich vertraue meiner gesamten Mannschaft. Wir sind durchwegs stärker als im letzten Jahr“, so der Coach. Anstoß ist in Amelsbüren um 19 Uhr. Das Spiel wird dort auf dem Ascheplatz ausgetragen.

# WSU nur Außenseiter

-wol- **Kreis Warendorf.** Der offiziell erste Spieltag der Fußball-Kreisliga A2 wird am heutigen Donnerstag nachgeholt.

**Freckenhorst - Ostentfelde**  
Absteiger gegen Aufsteiger: Für den gastgebenden Ex-Berzirkligisten zählt nur ein Sieg, wenn er oben mitmischen will. Doch die zweimal in Folge aufgestiegenen Ostentfelder sind nicht zu unterschätzen. „Freckenhorst kann wahrscheinlich wieder auf Torjäger Hartmeyer setzen. Anpfiff: 18.30 Uhr.

**WSU II - 1. FC Mecklenbeck**  
Klarer könnten die Rollen nicht verteilt sein: Die ambitionierten Gastgeber sind mit drei Niederlagen gestartet, die Mecklenbecker mit zwei Kantersiegen. Anpfiff: 19 Uhr.

**Die übrigen Spiele in der Kreisliga A2:**  
Handorf - Hilstrup II  
Westkirchen - Wolbeck  
Beelen - SW Münster



# Heike Wycisk Deutsche Meisterin im Kite-Surfen

Einen tollen Erfolg feierte die in Berlin wohnende, aber in Sendenhorst aufgewachsene Kite-Surferin Heike Wycisk. Sie sicherte sich zum Abschluss der Saison auf der Insel Fehmarn die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin

Freestyle. In der Disziplin Race landete Wycisk auf dem hervorragenden zweiten Rang. Die Diplom-Kauffrau hatte erst im vergangenen Jahr an offiziellen Wettkämpfen teilgenommen. Umso höher ist der Titel zu bewerten.



en zuversicht- Foto: Vollenkemper

sich deshalb leuzugänge im Kleinkamp kehrte tikel nach Sen- ück. Jan Wöst- reaktiviert, Jens auch die Kapig- t, spielte schon der vergangenen SG. Robin Pec- s der eigenen A- ill den Sprung in orenmannschaft eschlagen ist da- an Berndt. Mar- m hofft auf eine der Rückrunde. rhorster starten aber mit der Par- G Hörste 2 in die